

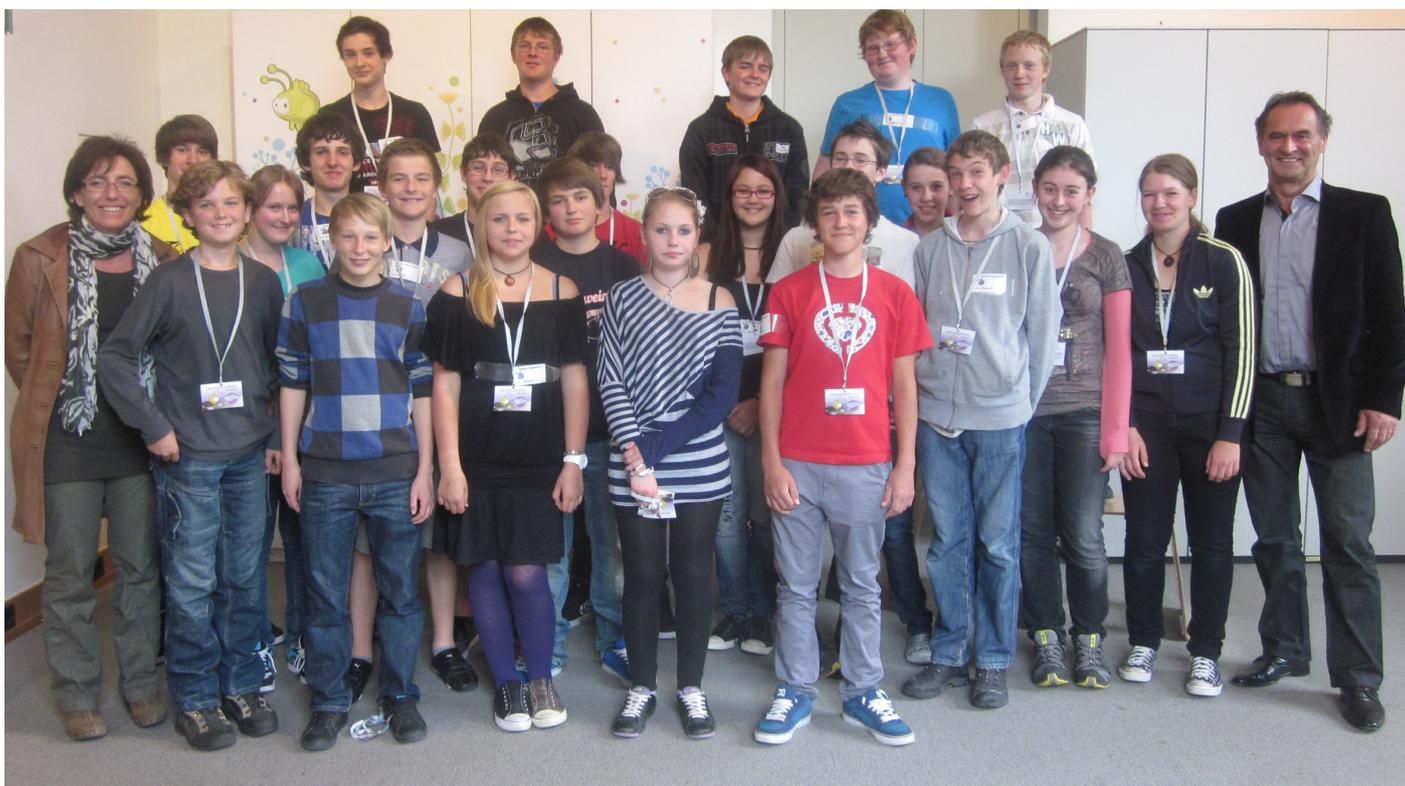
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 528

Dienstag, 3. Mai 2011

3. MAI - WELTTAG DER



PRESSEFREIHEIT



Mathias (14)

Herzliches Grüß Gott aus Kärnten!

Wir, die Klasse 4B der Musikhauptschule Kötschach-Mauthen, sind heute auf Besuch in der Demokratiewerkstatt in Wien gewesen. Dort gingen wir folgenden Fragen nach: Was sind denn eigentlich Abgeordnete im Parlament? Was tut eigentlich ein Minister? Wie funktioniert denn eine Koalition? Und: Wie funktioniert die Trennung der staatlichen Gewalten? Wir gingen auch nach draußen und fragten Menschen auf der Straße nach ihrer Meinung über die Pressefreiheit.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ABGEORDNETER ODER HOTELIER?

Wir, die SchülerInnen der 4B, fragten uns, was das Leben als Abgeordneter wohl für Aspekte mit sich bringt. Dafür stand uns der Nationalratsabgeordnete Gabriel Obernosterer hilfreich zur Seite.

Als erstes möchten wir den Begriff „Abgeordneter“ erklären, worunter man eine vom Volk gewählte Person versteht. Da nicht jeder die Chance hat im Parlament mitzureden, war es uns eine große Ehre Herrn Obernosterer kennen zu lernen.

Herr Obernosterer schaffte den Sprung in die Politik vor allem durch seine Tätigkeit als Fremdenverkehrssprecher. Das Leben eines Abgeordneten besteht hauptsächlich aus 3 Wochen Ausschusssitzungen, eine Woche Parlamentsitzungen und mehreren öffentlichen Veranstaltungen. Etwa jedes halbe Jahr findet eine Auslandsreise statt. Wobei hauptsächlich Kontakte mit anderen Parlamentsmitgliedern geknüpft

werden. Da es keinen „Stundenplan“ für Abgeordnete gibt, muss man in seiner Freizeit sehr flexibel sein. Diese nutzt Herr Obernosterer vor allem um sich als engagierter Großvater, beim Tennis und beim Wandern zu repräsentieren. Er sieht seinen Berufswechsel vom Hotelier zum Politiker als neuen Lebensabschnitt und ist sogar nach 4 1/2 Jahren immer noch hoch motiviert. Jedoch stimmt ihn der nicht vorhandene Respekt in der Politik immer noch traurig, da man in dieser Branche vor allem als Vorbild handeln sollte. Obwohl er ein sehr turbulentes Leben führt, lässt er es sich nicht nehmen, jedes Wochenende daheim bei seiner Familie

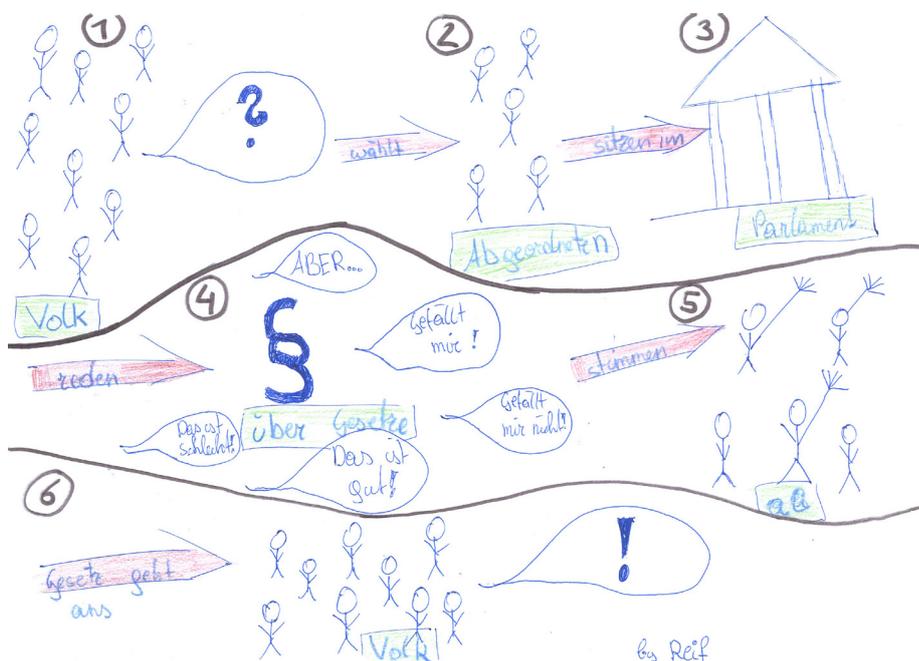
zu verbringen. Auch die relativ langen Autofahrten vom Lesachtal nach Wien, können ihm seine Freude am Beruf nicht nehmen. Diese Zeit nützt er hauptsächlich zum Nachdenken und Ausruhen. Von seinem Bruttogehalt von ca. € 8.000 bleiben ihm nach Abzügen von Steuern und Parteibeiträgen „nur“ ca. € 3.000. Im Grunde ist Herr Obernosterer in seiner Freizeit ein „Faulenzer“, der gutes Essen und ruhige Nachmittage sehr schätzt. Nun wissen wir im Genauesten über das Leben als Abgeordneter Bescheid und sind davon überzeugt, dass wir diesen Weg nicht gehen werden, weil es uns zu anstrengend erscheint.



Christian (14, Text), Lukas (14, Text), Gabriel (13, Zeichnung), Sigrid (14, Text)



Unser Gast Herr Obernosterer



Was machen Abgeordnete?

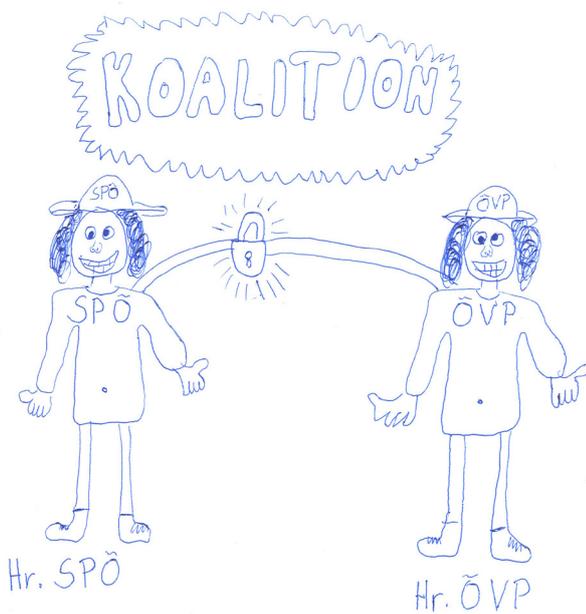
KOALITION

Was ist eine „Koalition“?

Viele tappen noch im Dunkeln - wir bringen Licht in den Sumpf der Unwissenheit.

Das Wort „Koalition“ kommt aus dem lateinischen und bedeutet „zusammenwachsen“. Bei einer Koalition schließen sich mehrere Parteien zusammen und bilden die Bundesregierung. Wir haben ein Gespräch mit dem Nationalratsabgeordneten Gabriel Obernosterer geführt und haben gefragt, wie er das Wort Koalition erklären würde. Er meinte: „Ohne Koalitionen wäre eine Demokratie nicht möglich, denn wenn nur eine Partei regiert, werden nur die Interessen einer Partei vertreten.“ Weiters haben wir gefragt, welche Erfahrungen Herr Obernosterer mit Koalitionsregierungen gemacht hat. Er sagte: „Eine Koalition ist, wie eine Partnerschaft, man muss zusammen Kompromisse eingehen.“ Eine weitere Frage war, ob es schwierig ist in einer Koalition eine gemeinsame Übereinstimmung zu

treffen. Herr Obernosterer erklärte: „Da alle Parteien verschiedene Grundideale haben, ist es klar, dass man auf einander zugehen muss.“ Es kann oft lange Diskussionen geben bis man zu einer Entscheidung kommt. Mit manchen Parteien ist es fast unmöglich eine Koalition einzugehen, weil die Interessen viel zu unterschiedlich sind. Manche finden es gut, dass so in der Regierung verschiedenste Interessen vertreten sind. Andere finden es nicht so gut, weil sie der Meinung sind, dass schneller Gesetze beschlossen werden können, wenn nicht zu viele Parteien ein Mitspracherecht haben. In Österreich gibt es gegenwärtig eine Koalition von SPÖ und ÖVP, die bei der letzten Wahl die stimmenstärksten Parteien waren. Wir hoffen, wir konnten mehr Licht in den Sumpf der Unwissenheit bringen.



Philipp (14), Martin (14), Laura (14), Jakob (14), Gabriel (14)



Unsere Gruppe beim Recherchieren am Computer (links) und beim Interview mit dem Nationalratsabgeordneten Herrn Gabriel Obernosterer, der uns erklärt hat, was eine Koalitionsregierung ist (oben).

NEULICH BEIM GESCHICHTE LERNEN ...

Mist, ich habe keinen Plan!

Hey!
Hast du schon für den Geschichtetest gelernt?

Ja, ich habe es versucht, aber ich verstehe das Kapitel „Gewaltentrennung“ nicht.



Na gut, dann werde ich es dir nochmal erklären, so dass es auch Idioten wie du verstehen.

Ja, bitte.
Sonst schreibe ich morgen wieder eine 5.



Ok. In einer Demokratie sind die verschiedenen Aufgaben des Staates in 3 große Bereiche geteilt. Sie werden „Gewalten“ genannt:

Es gibt die Legislative, die Exekutive und die Judikative. Die Legislative ist die gesetzgebende Gewalt, dafür ist das Parlament zuständig. Die Exekutive ist die ausführende Gewalt, sie hat die Regierung und Verwaltung inne. Dann gibt es noch die Judikative, also die richterliche Gewalt, sie ist für die Rechtsprechung verantwortlich.



Supi! Jetzt hab ich es endlich verstanden. Danke!



Gern geschehen! Hast du gewusst, dass es auch noch eine „4te Gewalt“ gibt? Nämlich die Medien. Sie machen selbst Politik und sind dafür verantwortlich, welche Politiker gewählt werden, da sie über diese Personen positiv oder negativ in ihren Artikeln schreiben.



Und ICH erzähle euch auch noch etwas über die Gewaltentrennung!



Ich bin Teil der Gewaltentrennung. Ich stimme im Parlament über Gesetze ab. Das Parlament kann den Rechnungshof einschalten. Der Rechnungshof kontrolliert, wie und wofür die Regierung Steuergeld ausgibt.



Wow, das habe ich nicht gewusst. Heute war ein sehr lehrreicher Tag für mich. Danke!



Lorena (13), Benedikt (13), Carina (14), Lukas (13)

UMFRAGE ZUM WELTTAG DER PRESSEFREIHEIT

Wir wollten wissen, was die Leute von Pressefreiheit halten.



Beim Gespräch mit einem Passanten.



Unsere Gruppe bei der Umfrage mit einer Passantin vor der Demokratiewerkstatt.

Unsere Gruppe machte heute eine Umfrage zum Thema Pressefreiheit in einer Demokratie. Wir haben folgende Frage gestellt: „Warum ist die Pressefreiheit in der Demokratie wichtig?“

Junge Frau: „Es ist wichtig, dass man seine Meinung offen sagen kann.“

Junger Mann: „Die Presse ist die 4. Gewalt (nach der exekutiven, judikativen und legislativen Gewalt). Dadurch gibt es ein ausgewogenes Kräfteverhältnis im Staat.“

Passantin: „Es ist sehr wichtig. In der Presse und in den Medien gibt es sehr schlaue Menschen, diese sollten gefördert werden. Menschen lassen sich durch die Presse nicht so leicht manipulieren.“

Ältere Dame: „Die freie Meinung ist ein Zeichen von Freiheit und Demokratie bedeutet Freiheit.“

Mann mittleren Alters: „Der Presse sollte man Fesseln anlegen.“

Danach machten wir noch ein Interview mit dem Abgeordneten Gabriel Obernosterer. Auch er findet, dass die Pressefreiheit sehr wichtig ist.



Ein Politiker gibt eine Pressekonferenz - die Journalisten haben Pressefreiheit.



Ein Herr sagt uns seine Meinung zur Pressefreiheit.



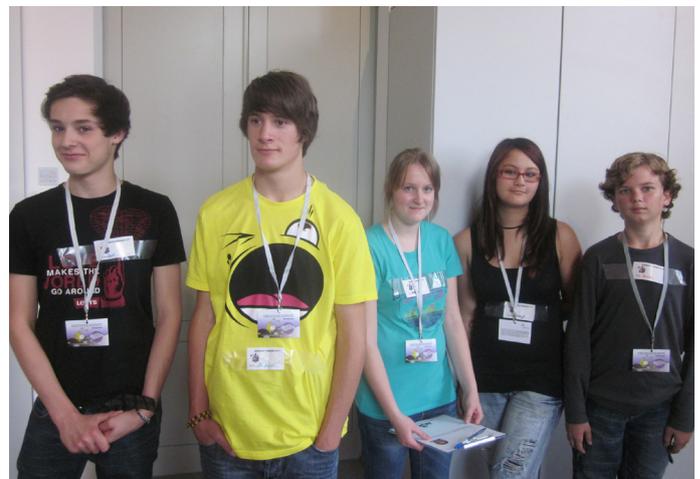
Manuel (15), Roman (14), Marlana (14), Christian (14), und Mathias (14) beim Gespräch mit dem Abgeordneten.

MINISTER/INNEN - OHNE SIE LÄUFT GAR NICHTS!

Wir sagen dir, was ein Minister zu tun hat.



Unser Gast Herr Gabriel Obernosterer ist zwar kein Minister, sondern ein Abgeordneter im Nationalrat, aber er kann uns trotzdem über MinisterInnen informieren.



David (14), Michael (15), Valentina (14), Margit (14), Sander (14)

Sehr geehrte LeserInnen!

Wir möchten Ihnen heute etwas über Minister berichten. Sie wissen sicherlich alle, was ein Minister ist. Wenn nicht, dann möchten wir es Ihnen jetzt erklären. Ein Bundesminister bzw. eine Bundesministerin wird vom Bundeskanzler ernannt, und vom Bundespräsidenten angelobt. Minister sind Teil der Bundesregierung. Jeder Minister ist für einen anderen Bereich (Ressort) zuständig. Die verschiedenen Bereiche sind zum Beispiel Wirtschaft, Finanzen, Inneres, Justiz, Kunst und Kultur und auch Bildung. Für jeden dieser Bereiche gibt es eben auch einen eigenen Minister oder eine eigene Ministerin, die die Verantwortung für ihren Bereich tragen. Wir haben unseren Gast, Herrn Nationalratsabgeordneten Gabriel Obernosterer, gefragt, welcher Minister für

ihn der wichtigste in der Bundesregierung ist. Seiner Meinung nach ist es der Finanzminister. Denn er verwaltet das Geld der Republik. Das heißt, er oder sie entscheidet, in welchen Bereichen wieviel Geld ausgegeben werden kann. Er oder sie erstellt dazu einen Haushaltsplan. Wir haben uns überlegt, welche Entscheidungen wir als Minister tragen würden. Als erstes würden wir die neue Mittelschule wieder abschaffen und das Leistungsgruppensystem beibehalten. Zweitens würden wir beeinträchtigte Menschen stärker als bisher fördern. Drittens möchten wir, dass, falls es Probleme in der Familie gibt, diese verstärkt unterstützt werden, um ihnen besser helfen zu können. Vielleicht gehen wir selbst in die Politik, um Veränderungen herbeizuführen.



Bei der Teamzusammenstellung.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit Parlamentarier**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, HS Kötschach-Mauthen 302, 9640 Kötschach-Mauthen

